

9. Weiterführende Literatur



T-Kit
Soziale Integration

Fachartikel, Broschüren und Berichte

Ascher, Carol, *The Mentoring of Disadvantaged Youth*, ERIC Clearinghouse on Urban Education, New York, 1988

Verfügbar unter www.ed.gov/databases/ERIC_Digests/ed306326.html (Stand: 29.09.2002)

Ein Artikel zum Mentoring benachteiligter Jugendlicher mit besonderem Augenmerk auf Hintergrund, Vertrauen und Hoffnungen.

Britton, L. et al., *Missing Connections: The career dynamics and welfare needs of black and minority ethnic young people at the margins*, London, Policy Press, 2002.

Despouy, Leandro, *The Realization of Economic, Social and Cultural Rights, Final Report on Human Rights and Extreme Poverty*, Genf, Menschenrechtskommission, Wirtschafts- und Sozialausschuss, Vereinte Nationen, 1996.

Ein bahnbrechender Bericht, basierend auf den Erfahrungen von Menschen auf allen Kontinenten, die in dauerhafter Armut leben. Der Bericht ruft auf zu einem ganzheitlichen Verständnis von Armut und einem menschenrechtsbezogenen Ansatz mit dem Ziel der Armutsbeseitigung. (Er steht auf www.unhcr.ch zum Herunterladen bereit.)

World Association of School as an Instrument for Peace (EIP), *Step-by-Step to long-term voluntary service*, Paris, EIP, 2002.

Diese im Jahr 2002 veröffentlichte Broschüre stellt die Aktivitäten des Step-by-Step Netzwerks vor, das benachteiligten Jugendlichen qualitativ hochwertige und speziell auf sie zugeschnittene Projekte im Rahmen des kurzfristigen Europäischen Freiwilligendienstes anbietet. Verfügbar in englischer und französischer Sprache (eurotraining@compuserve.com).

Europäische Kommission – Youth Unit, *The strategy for Inclusion in the YOUTH programme*. Brüssel, Europäische Kommission – Youth Unit, 2001.

Ein von der Europäischen Arbeitsgruppe zur Integration entwickeltes Dokument, das den Nationalagenturen des Programms JUGEND im Juni 2001 von der Europäischen Kommission vorgestellt wurde. Es bietet einen europäischen Rahmen und gemeinsamen Ansatz zur Integration benachteiligter Jugendlicher in das Programm JUGEND. Verfügbar auf Englisch, Französisch und Deutsch (youth@cec.eu.int). Es gibt ein neues Dokument für das Programm JUGEND IN AKTION: European Commission, Education and Culture, Youth, Sport and Relation with the citizen: Inclusion Strategy of the „Youth in Action“ programme (2007 – 2013) www.ec.europa.eu/youth/pdf/doc399_en.pdf



Europäisches Jugendforum, *Get In ! Report on Youth Convention on Social Exclusion and Employment*, Brüssel, Europäisches Jugendforum, 2000.

Mit Beiträgen junger Menschen mit direkten Ausgrenzungserfahrungen, die durch Jugendarbeit erreicht und eingebunden wurden. Der Bericht stellt eine klare Verbindung her zwischen sozialer Integration, Jugendpartizipation und einer breiteren sozialen Integration, basierend auf sensibler Grundlagenarbeit im Jugendbereich. (Er steht auf www.youthforum.org zum Herunterladen bereit.)

Institut national de la Jeunesse et de l'Education populaire (INJEP), *The European YOUTH programme: an educational tool for street workers. Final Report*, Marly le Roi, INJEP, 2001.

Im Oktober 2001 kamen bei dieser Veranstaltung 120 Streetworker und Fachleute zu Projekten im Bereich „soziale Integration“ mit benachteiligten Jugendlichen und Projektverantwortlichen der Nationalagenturen des Programms JUGEND zusammen. Der Schlussbericht beinhaltet Empfehlungen der Streetworker zum Einsatz des Programms JUGEND bei dieser Zielgruppe und eine Absichtserklärung der Streetworker. Verfügbar in englischer und französischer Sprache (dupuis@injep.fr).

Netherlands Institute for Care and Welfare (NIZW), *Guidebook for EVS short-term projects: from puzzled to jigsaw puzzle*, Utrecht, NIZW, 2000.

Ein Handbuch für kurzfristige Projekte des Europäischen Freiwilligendienstes, erstellt von der niederländischen Nationalagentur für das Programm JUGEND. Es richtet sich an Jugendbetreuer/innen, die mit sozial benachteiligten Jugendlichen arbeiten.
(europa@nizw.nl)

Wodon, Quentin, *Attacking extreme poverty – learning from the experience of the International Movement ATD Fourth World*, Washington, World Bank (Technical Paper N° WTP502), 2001.

Dieser Bericht enthält eine Textsammlung über extreme Armut. Der erste Teil des Berichts befasst sich damit, was es bedeutet, in extremer Armut zu leben, wie die Ärmsten durch Programme und Interventionen erreicht werden können und wie Einrichtungen aus dem privaten und öffentlichen Sektor ihren Bedürfnissen stärker entgegenkommen können. Der zweite Teil analysiert den Zusammenhang zwischen extremer Armut und Menschenrechten. Besondere Betonung liegt auf dem Beitrag der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt und ihres Gründers Joseph Wresinski zum Verständnis der Ärmsten und der Maßnahmen zur Bekämpfung extremer Armut (steht auf www-wds.worldbank.org zum Herunterladen bereit).

Bücher

■ Baumeister, R., *Self-esteem: The puzzle of low self-regard*. New York, Plenum Press, 1993.

■ Baumeister, R. et al. *Relation of Threatened Egotism to Violence and Aggression: The Dark Side of High Self-Esteem*, In *Psychological Review*, Februar 1996.

■ Branden, N., *Six Pillars of Self-Esteem*, New York, Bantam Books, 1994.



Caceres, Benigno, *Histoire de l'éducation populaire*, Paris, Seuil, 1997.

Historische Entwicklung der Gemeinwesenarbeit: Benigno Caceres beschreibt in diesem Buch wichtige Stadien dieser Arbeit (in französischer Sprache).

■ Glasser, W., *Control Theory*. New York, Harper & Row, 1984.

Holman, Bob, *Kids at the Door Revisited*, Lyme Regis, Russell House Publications, 2000.

Dieses Buch bewertet die Bedeutung langfristiger Jugendprojekte im Gemeinwesen aus der Perspektive der beteiligten Jugendlichen. Das Projekt wurde in den 1970er Jahren in einer Wohnsiedlung ins Leben gerufen und in einer Partnerschaft mit dort lebenden Jugendlichen durchgeführt, von denen viele in dauerhafter Armut lebten. Es handelt sich um eine faszinierende Studie, die Werte und Leistungen von langfristigen und lokal angesiedelten Initiativen zur Erreichung und Einbeziehung benachteiligter Jugendlicher unterstreicht.

Jans, Marc & De Backer, Kurt, *Youth (-work) and Social Participation – Elements for a practical theory*. Brüssel, Flemish Youth Council – JeP!, 2002.

Forschungsbericht zur sozialen Teilhabe in Belgien. Befasst sich mit Jugendlichen, Jugendarbeit und allen Akteuren (auch verfügbar auf www.jep.be).

Lilley, Kirstie, *Words to the Wise: successful peer education with young people*. Somerset, Youth Work Press, 2001.

Praktischer Leitfaden zur Konzeption von Peer Education Projekten einschließlich Arbeitsmaterialien für Jugendbetreuer/innen.

National YOUTH Agencies (NYA), *The active involvement of young people in developing safer communities*, Leicester, NYA, 2002.

Ein Leitfaden zur Motivation Jugendlicher, sich aktiv in Programme für die Entwicklung sicherer Wohngebiete einzubringen (im Internet verfügbar unter: www.nya.org.uk/active-involve-YP.htm)

Paulides, Han & Ten Thije, Nan, *Bemoei je ermee !* Utrecht, De tijdstroom, 1997.

Hintergrundinformationen zum Aufbau von Jugendarbeit in Wohnvierteln, dem Prozess der Vertrauensgewinnung, der Rolle des/der Jugendbetreuers/in und der Bedeutung der Beteiligung aller Akteure – nicht nur der Jugendlichen. Nur auf niederländisch verfügbar.

Smith, Mark & Maclister-Brew, Josephine, *Youth work and informal education*, Somerset, Youth Work Press, 2001.

Historischer Hintergrund zu Jugendarbeit und nicht-formaler Bildung.



Webseiten/Internetadressen

Differenzierte Lernansätze – www.offratel.nc/magui/PEDADIF.HTM (29-9-02). Der Artikel in französischer Sprache „Pédagogie différenciée ou apprentissages différenciés“ stammt von Philippe Meirieu, einem Sachverständigen auf diesem Gebiet. Er beschreibt die unterschiedlichen Realitäten von Lernansätzen im heutigen Schulalltag. Der Fokus liegt auf dem Für und Wider der verschiedenen Methoden. Interessanter und objektiver Kurzartikel mit vielen Verweisen zu Schlüsselbegriffen.

Envol network – www.envol.de

Diese Organisation bietet benachteiligten Jugendlichen Gelegenheit zur befristeten Teilnahme am Europäischen Freiwilligendienst und hat verschiedene Trainingsressourcen online veröffentlicht.

Generation Youth Issues – www.generationyouthissues.fsnet.co.uk

Generation wurde 1996 in Glasgow als Gegengewicht zu den Einschränkungen gegründet, die Jugendlichen zunehmend in allen Lebensbereichen auferlegt werden. Die Gruppe besteht aus Lehrer/innen, Jugendbetreuer/innen und anderen Fachleuten, die mit Jugendlichen arbeiten. Die Webseite enthält kritische Artikel zu verschiedenen wichtigen Themen in der Jugendarbeit und Bildung von heute.

Informal Education – www.infed.org

Diskussion aktueller Probleme der Jugend und Jugendarbeit. Material zu Vordenkern, Theorien und Themen im Bereich der informellen Bildung und des lebensbegleitenden Lernens.

Jeugd en Participatie – www.jep.be

Trainingsmethoden und Hintergrundinformationen zur Einbeziehung Jugendlicher in die Jugendarbeit. Leider nur auf Niederländisch verfügbar. Mit hilfreichen Informationen für diejenigen, die die Sprache beherrschen.

SALTO-YOUTH – www.salto-youth.net

SALTO-YOUTH steht für „Support for Advanced Learning and Training Opportunities“ innerhalb des Programms JUGEND und bietet Trainingsressourcen für prioritäre Themengebiete im Jugendbereich an, wie z. B. Integration, EuroMed Kooperation und Antirassismus.

Youth Include – www.youthinclude.org

Eine europäische Webseite für alle, die im Bereich sozialer Integration arbeiten, mit jeder Menge bewährter Methoden, Links, Fakten und Zahlen, usw.

Youth Work Links and Ideas – www.youthwork.com

Eine Webseite mit vielen praktischen Ideen und Trainingsmethoden zur Arbeit mit Jugendlichen und zahlreichen Artikeln und Links zu Themen in bestimmten Bereichen der Jugendarbeit, z. B. Krisenintervention, Nachmittagsbetreuung und Sicherheit in der Jugendarbeit.